

12. Juni 2019

Amtsduer 2017 – 2020**Beschlussprotokoll der 25. Sitzung des Stadtparlaments****Donnerstag, 6. Juni 2019, 17.00 – 20.48 Uhr, Tonhalle**

Anwesend 39 von 40 Mitglieder des Stadtparlaments
5 Mitglieder des Stadtrats

Entschuldigt
abwesend Jigme Shitsetsang (FDP).
Ursula Egli (SVP, bis 17.32 Uhr)
Andreas Senti (SVP, bis 19.40 Uhr)

Vorsitz Marc Flückiger, Parlamentspräsident, FDP

Protokoll Hansjörg Baumberger, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung der Sitzung durch den Parlamentspräsidenten, Marc Flückiger, FDP, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:

Traktanden

1. Sanierung Primarschule Lindenhof / 1. Lesung
2. Umsetzung Buskonzept Wil 2021
3. Organisation / Stellenplan Departement Bau, Umwelt, Verkehr
4. Motion Benjamin Büsser (SVP) –
Unterstützung des Wiler Gewerbes durch kundenfreundlicheres Parkierungsreglement
Erheblicherklärung
5. Interpellation Ursula Egli (SVP) –
Benutzungsreglement, wenig Spielraum immer höhere Abgaben, wo bleibt Vereinsfreundlichkeit
6. Interpellation Adrian Bachmann FDP) –
Facility Management: Erfolgsstory oder Schlag in Wasser?
7. Interpellation Silvia Ammann (SP) –
Reorganisation der Hausdienste: Wo steht die Stadt Wil heute?
8. Interpellation Ursula Egli (SVP) –
Pflege und Betreuung im Alter: wo gibt es Sparpotential?
9. Interpellation Susanne Gähwiler (SP) –
Wie kommt das Leitbild «Kinder- und Jugendpolitik der Stadt Wil» beim Engagement unserer Jugend für eine intakte Umwelt zum Tragen?
10. Interpellation Christof Kälin (SP) –
Sichere und schnelle Querung des Bahnhofes für Radfahrende, Rollstuhlfahrende und FussgängerInnen

1. Sanierung Primarschule Lindenhof / 1. Lesung

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 27. September 2017 den Bericht und Antrag betreffend Sanierung Primarschule Lindenhof / 1. Lesung und beantragt:

1. Für die Sanierung des Primarschulhauses Lindenhof sei ein Kredit von Fr. 11,285 Mio. inkl. MWST zu genehmigen.

2. Es sei festzustellen, dass der zustimmende Beschluss zu Ziff. 1 laut Art. 6. lit b der Gemeindeordnung vom 28. Februar 2016 dem obligatorischen Referendum untersteht.

Die vorberatende Bau- und Verkehrskommission unterstützt die Anträge des Stadtrats und stellt folgenden eigenen Antrag:

Auf der Nordfassade sei auf die Sprossen zu verzichten und der Budgetbetrag um Fr. 30'000.-- zu reduzieren.

Eintreten ist unbestritten.

Detailberatung

Antrag Guido Wick (GRÜNE prowil)

Die Bau- und Verkehrskommission erhält den Auftrag, hinsichtlich der 2. Lesung die Thematik bezüglich Lüftung nochmals vertieft zu prüfen.

Abstimmung 1

Der Antrag wird angenommen (28 Ja, 9 Nein, 1 Enthaltungen).

Antrag Marcel Malgaroli (FDP)

Die Anzahl der Sprossen aller Fenster des Primarschulhauses Lindenhof sollen nach ökologischen, ökonomischen aber auch architektonischen Gesichtspunkten ausgewählt werden. Der Sanierungskredit soll auf der ursprünglichen Höhe belassen werden.

Abstimmung 2

Der Antrag der vorberatenden Kommission obsiegt gegenüber des Antrags von Marcel Malgaroli (FDP) (28 Antrag Kommission, 10 Antrag Malgaroli, 0 Enthaltungen).

Abstimmung 3

Der obsiegende Antrag der vorberatenden Kommission wird angenommen (31 Ja, 7 Nein, 0 Enthaltungen).

Abstimmung 4

Der Antrag des Stadtrats wird unter Berücksichtigung des angenommenen Antrags der vorberatenden Kommission angenommen (33 Ja, 2 Nein, 3 Enthaltungen).

Abstimmung

Antrag 2 des Stadtrats wird durch den Parlamentspräsidenten festgestellt.

Die erste Lesung dieses Geschäfts ist somit abgeschlossen.

2. Umsetzung Buskonzept Wil 2021

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 24. Oktober 2018 den Bericht und Antrag betreffend Umsetzung Buskonzept Wil 2021 und beantragt:

1. Für die Optimierung und den Umbau der Stadtbuslinien 701, 702 und 703 seien ab Fahrplanjahr 2021 jährlich wiederkehrende Netto-Mehrkosten von Fr. 340'000.-- zu genehmigen.
2. Für die Optimierung und den Umbau der Stadtbuslinien 701, 702 und 703 seien einmalige Investitionskosten für die Bereitstellung der Infrastruktur (Haltestellen) von Fr. 100'000.-- zu genehmigen.
3. Für die Optimierung und den Angebotsausbau auf dem Korridor Wil Bahnhof – Kirchberg Stelz (Glärnisch-/Toggenburgerstrasse; Linie 732 und neue Linie 731) seien ab Fahrplanjahr 2021 jährlich wiederkehrende Netto-Mehrkosten von Fr. 45'000.-- zu genehmigen.
4. Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament von der geprüften Verbesserung der ÖV-Erschliessung am Abend und am Wochenende Kenntnis genommen hat und im Hinblick auf das Fahrplanjahr 2021 auf einen Angebotsausbau am Abend und am Wochenende verzichtet.
5. Es sei festzustellen, dass der zustimmende Beschluss zu Ziffer 1 gemäss Art. 7 lit. d Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Die vorberatende Bau- und Verkehrskommission unterstützt die Anträge des Stadtrats und stellt keine eigenen.

Eintreten ist unbestritten.

Detailberatung

Zusatz-Antrag zu Antrag 1 des Stadtrates der Fraktion GRÜNE prowil

Die Linie 701 Neulanden wird weiterhin gemäss der bestehenden Streckenführung in einem Rundkurs betrieben. Die Haltestelle Sonnenberg bleibt bestehen. Damit die Fahrplansicherheit ohne Kostenfolge erhöht werden kann, ist der 20-Minuten-Takt einzuführen.

Antrag Erwin Böhi (SVP)

Rückweisung des Geschäfts an die vorberatende Kommission, um die Auswirkungen des Antrags der GRÜNEN prowil bezüglich Linie 701 auf das ganze Konzept zu prüfen.

Abstimmung 5

Der Antrag von Erwin Böhi, SVP, wird abgelehnt (15 Ja, 20 Nein, 1 Enthaltungen).

Abstimmung 6

Der Antrag der Fraktion GRÜNE prowil wird abgelehnt (14 Ja, 22 Nein, 2 Enthaltungen).

Antrag Fraktion GRÜNE prowil

Am Samstag wird das Busangebot zwischen 9.00 und 17.00 Uhr auf den Viertelstundentakt mit jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 160'000.-- ausgebaut.

Abstimmung 7

Antrag 1 des Stadtrats wird angenommen (29 Ja, 9 Nein, 0 Enthaltungen).

Abstimmung 8

Antrag 2 des Stadtrats wird angenommen (30 Ja, 8 Nein, 0 Enthaltungen).

Abstimmung 9

Antrag 3 des Stadtrats wird angenommen (38 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).

Abstimmung 10

In der Gegenüberstellung des Antrags 4 des Stadtrats und des Antrags der Fraktion GRÜNE prowil obsiegt der Antrag des Stadtrats (25 Stadtrat, 13 GRÜNE prowil, 0 Enthaltungen).

Abstimmung 11

Der obsiegende Antrag 4 des Stadtrats wird angenommen (29 Ja, 6 Nein, 3 Enthaltungen).

Abstimmung

Antrag 5 des Stadtrats wird durch den Parlamentspräsidenten festgestellt.

3. Organisation / Stellenplan Departement Bau, Umwelt, Verkehr

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 4. Dezember 2018 den Bericht und Antrag betreffend Organisation / Stellenplan Departement Bau, Umwelt, Verkehr und beantragt:

1. Von den Ergebnissen der Organisationsentwicklung mit DialogG im Departement Bau, Umwelt und Verkehr und dessen Umsetzung per 1. Januar 2019 sei Kenntnis zu nehmen.
2. Für die Anpassung des Stellenplans des Departements Bau, Umwelt und Verkehr seien die dafür notwendigen Kredite gemäss Besoldungstabelle der Stadt Wil, Stand 2018, wie folgt zu genehmigen:
 - 2.1. *Abteilung Umwelt*
Neue 80%-Stelle „Projektleiter/in Wasserbau“ gemäss Lohnklassen 19 bis 22 (Fr. 81'749.00 bis Fr. 113'450.05 inkl. Lohnnebenkosten) von maximal Fr. 113'500.00.
 - 2.2. *Abteilung Hochbau*
Neue 100%-Stelle „Projektleiter/in Hochbau“ gemäss Lohnklassen 19 bis 22 (102'186.25 bis Fr. 141'812.60 inkl. Lohnnebenkosten) von maximal Fr. 141'900.00.
 - 2.3. *Abteilung Facility Management*
 - a) Neue 100%-Stelle „Mitarbeiter/in Reinigung“ gemäss Lohnklassen 4/10 bis 7 (Fr. 57'917.00 bis Fr. 70'466.00 inkl. Lohnnebenkosten) von maximal Fr. 70'500.00.
 - b) Umwandlung der befristeten 40%-Stelle „Sachbearbeiter/in Reservationsstelle“ in eine unbefristete Stelle gemäss Lohnklassen 11 bis 14 (Fr. 28'283.75 bis Fr. 39'809.35 inkl. Lohnnebenkosten) von maximal Fr. 39'900.00.
 - c) Umwandlung der befristeten 50%-Stelle „Materialwart“ in eine unbefristete Stelle gemäss Lohnklassen 5/7 bis 11 (Fr. 29'053.45 bis 43'133.25 inkl. Lohnnebenkosten) von maximal Fr. 43'200.00.
 - 2.4. *Abteilung Tiefbau, Verkehr*
 - a) Neue 60%-Stelle „Projektleiter/in Verkehrsplanung“ gemäss Lohnklassen 19 bis 22 (Fr. 61'311.80 bis Fr. 85'087.55 inkl. Lohnnebenkosten) von maximal Fr. 85'100.00.
 - b) Neue 60%-Stelle „Projektleiter/in Tiefbau/SWW“ gemäss Lohnklassen 19 bis 22 (Fr. 61'311.80 bis Fr. 85'087.55 inkl. Lohnnebenkosten) von maximal Fr. 85'100.00 infolge Verschiebung des 60% Stellenanteils „Sachbearbeiter/in Kanalisationskataster“ in die Abteilung Umwelt.
 - 2.5. *Abteilung Stadtplanung*
Neue 100%-Stelle „Projektleiter/in Stadtplanung“ gemäss Lohnklassen 19 bis 22 (Fr. 102'186.25 bis Fr. 141'812.60 inkl. Lohnnebenkosten) von maximal Fr. 141'900.00.
3. Es sei festzustellen, dass die zustimmenden Beschlüsse zu Ziffer 2.1, 2.2 und 2.5 gemäss Art. 7 lit. d der Gemeindeordnung je separat dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die vorberatende Geschäftsprüfungskommission unterstützt bis auf Antrag 2.5 die Anträge des Stadtrats und stellt keine eigenen.

Eintreten ist unbestritten.

Detailberatung

Antrag Guido Wick (GRÜNE prowil)

Die Stelle Projektleiter/in Stadtplanung sei auf 3 Jahre zu befristen.

Abstimmung

Antrag 1 des Stadtrats wird durch den Parlamentspräsidenten festgestellt.

Abstimmung 12

Antrag 2.1 des Stadtrats wird angenommen (34 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltungen).

Abstimmung 13

Antrag 2.2 des Stadtrats wird angenommen (27 Ja, 10 Nein, 1 Enthaltungen).

Abstimmung 14

Antrag 2.3 lit. a des Stadtrats wird angenommen (34 Ja, 5 Nein, 0 Enthaltungen).

Abstimmung 15

Antrag 2.3 lit. b des Stadtrats wird angenommen (35 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltungen).

Abstimmung 16

Antrag 2.3 lit. c des Stadtrats wird angenommen (34 Ja, 4 Nein, 1 Enthaltungen).

Abstimmung 17

Antrag 2.4 lit. a des Stadtrats wird angenommen (23 Ja, 12 Nein, 3 Enthaltungen).

Abstimmung 18

Antrag 2.4 lit. b des Stadtrats wird angenommen (24 Ja, 12 Nein, 3 Enthaltungen).

Abstimmung 19

In der Gegenüberstellung von Antrag 2.5 des Stadtrats und des Antrags von Guido Wick, GRÜNE prowil, obsiegt der Antrag des Stadtrats (23 Stadtrat, 10 Wick, 4 Enthaltung).

Abstimmung 20

Der obsiegende Antrag 2.5 des Stadtrats wird abgelehnt (16 Ja, 21 Nein, 2 Enthaltungen).

Abstimmung

Antrag 3 des Stadtrats wird durch den Parlamentspräsident festgestellt.

Die restlichen Traktanden werden aus zeitlichen Gründen auf eine nächste Sitzung verschoben.

Neue Vorstösse

- Motion von Daniel Gerber (FDP): Stadtfonds: Standortattraktivität erhöhen
- Motion von Ursula Egli (SVP): Doppelspurigkeiten vermeiden – Schulrat abschaffen

Anhängige Geschäfte (Stand: 12. Juni 2019)

- Sanierung Primarschulhaus Lindenhof
- Projekt Schule 2020: neue Oberstufenstruktur der Stadt Wil
- Baurechtsvertrag mit Thurvita AG zur Realisierung des Quartierzentrums Bronschhofen
- Leistungsvereinbarungen stationär und ambulant zwischen der Stadt Wil und der Thurvita AG (2015-2018) / Eignerstrategie der Stadt Wil für die Thurvita AG
- Neubau Bachwasserleitung Burgstallbächli und Vergrösserung Ableitung Sandbüelbach, Hauptstrasse Bronschhofen)
- Weiterentwicklung Schulsozialarbeit
- Reglement über die Steuerung und Beaufsichtigung von Organisationen mit städtischer Beteiligung (Beteiligungsreglement)
- Geschäftsbericht 2018 der Thurvita AG
- Reglement über das Jugendparlament
- Finanzplanung 2019 – 2023 Technische Betriebe Wil
- Finanzplanung 2019 – 2023 der Stadt Wil

Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission

Stadt Wil

Marc Flückiger
Präsident

Hansjörg Baumberger
Stadtschreiber